

Daimler nimmt am Christopher Street Day teil

Daimler wird am 25. Juli 2015 an der Parade zum Christopher Street Day (CSD) in Stuttgart teilnehmen. 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fahren auf einem eigens gestalteten Mercedes-Benz-Truck den Umzug mit. Neben Mitgliedern des Mitarbeiternetzwerks GL@D (Gay Lesbian Bisexual Transgender at Daimler) sind auf dem Lkw auch Daimler-Kollegen dabei, die sich aufgrund des großen Interesses in der Belegschaft bei einem internen Losverfahren einen Platz sichern konnten.

Mitglieder des GL@D-Netzwerks nahmen im Juni zudem am CSD-Nordwest in Oldenburg teil. Ebenfalls im Juni beteiligte sich die Mercedes-Benz Bank am CSD in Berlin mit 150 Mitarbeitern auf einem eigenen Truck – Daimlers Finanzsparte war damit bereits zum fünften Mal in Folge dabei. Auch Smart Canada unterstützt den Tag in Toronto.

Daimler engagiert sich seit vielen Jahren für Vielfalt in der Belegschaft. Vielfalt bedeutet auch vielfältige Lebensmodelle. Das Diversity-Management des Konzerns wurde 2014 mit dem Max-Spohr-Management-Preis des Völklinger Kreises, dem Berufsverband schwuler Führungskräfte, ausgezeichnet. Seit 2005 steuert das Global Diversity Office die Förderung der Vielfalt im Unternehmen und koordiniert zentral alle Mitarbeiternetzwerke.

GL@D ist eines von zehn Mitarbeiternetzwerken im Unternehmen und hat über 120 Mitglieder. Sie haben das Ziel, eine tolerante Unternehmenskultur zu fördern und kompetenter Ansprechpartner für Themen rund um sexuelle Identität am Arbeitsplatz zu sein. Die Mitglieder tauschen sich regelmäßig an Stammtischen aus und beteiligen sich an Veranstaltungen, wie etwa dem Deutschen Diversity-Tag oder der Karrieremesse Sticks & Stones. 2014 hat die Salz-der-Erde-MCC-Gemeinde Stuttgart dem Netzwerk den Preis Rosa Detlef verliehen. Damit würdigte sie den besonderen Einsatz von GL@D für lesbische, schwule, bisexuelle sowie trans- und intergeschlechtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Daimler beteiligt sich am Christopher Street Day in Stuttgart.
